

Die Brücke

GEMEINDEBRIEF DER JOHANNESGEMEINDE SCHWENNINGDORF,
DER PETRUSGEMEINDE BLASHEIM UND DER DREIEINIGKEITSGEMEINDE RABBER
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 215

Dezember 2024 - Februar 2025

Weihnachten und Chanukka:
Gott weiht seinen Tempel!



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bieiefeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Lüchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, rabber-blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Siekmann, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

„Nun aber achtet doch darauf, wie es euch ergehen wird von diesem Tag an und fernerhin – vom vierundzwanzigsten Tage des neunten Monats an –, nämlich von dem Tag an, da der Tempel des Herrn gegründet ist! Achtet darauf, ... Von diesem Tage an will ich Segen geben.“ Haggai 2,18-19

Liebe Leser,

„Frohe“ oder „Gesegnete Weihnachten!“ wünschen wir uns in Deutschland zum Christfest. Der Name „Weihnachten“ für das Christfest ist in Europa einzigartig. Woher kommt diese Bezeichnung? Manche meinen, dass es der alte heidnische Name für die Wintersonnenwende war. Das trifft aber nicht zu, denn erst im Mittelalter wird das „Christfest“ so benannt. Um das Jahre 1190 dichtet der bayrische Minnesänger Spervogel:

„Er ist gewaltig und stark, / der zu Weihnachten geboren ward: / das ist der heilige Christ./ ja lobt ihn alle, dass er ist.“

Damals gab es im Rheinland gute Beziehungen zwischen Juden und Christen. Die Juden nahmen die mittelhochdeutsche Sprache an, die im Jiddischen weiterlebt. Sie belebten auch ihr altes Tempelweihfest „Chanukka“ wieder. Das Christfest wirkte so anziehend, dass sie eine Festalternative brauchten. Chanukka erinnert an die neue Weihe des jüdischen Tempels im Jahre 164 v. Chr., der durch griechische Besatzungstruppen entweiht worden war. Nur der siebenarmigen Leuchter, die Menora, die immer brennen soll, war nicht entweiht worden. Ihr Licht sollte niemals erlöschen. Die Ölvorräte waren



auf einen Tag begrenzt und die neue Weihe von Öl brauchte 8 Tage. Aber in wunderbarer Weise reichte das Öl. Dieses Wunder geschah um den 24./ 25. Kislev. Das ist der 9. Monat im jüdischen Kalender, der sich mit unserem Dezember überschneidet. Dieser Tag berührt sich mit dem Datum der Weihe des Tempels nach dem Exil in Babel zur Zeit des Propheten Haggai. Darum wurde er „Chanukka“ d.h. „Weihetag“ genannt.

Wahrscheinlich nahmen die Christen in der Begegnung mit ihren jüdischen Nachbarn diesen Namen auf. Das macht Sinn, weil Jesus sich selbst als den eigentlichen Tempel Gottes (vgl. Johannes 2,21) bezeichnet. Christus ist der Tempel, der nicht mit Händen gemacht ist (vgl. Hebr. 9,11). Und der Prophet Haggai verheißt, dass Gott mit der Grundsteinlegung des Tempels am 24. Kislev also unseren 24. Dezember seinen Segen geben wird. In Jesus hat sich diese Verheißung erfüllt. Von daher ist es gut, „Jom Chanukka“, die Tempelweihe, mit der Weihnacht zu verbinden. Denn „Weihnachten“ feiern wir die Aufrichtung des wahren Tempels, die Geburt Jesu Christi.

In diesem Sinne „Frohe und gesegnete Weihnachten!“

Pfarrer Andreas Volkmar

Praktisch-Theologisches Seminar (PTS)

Das Praktisch-Theologische Seminar (PTS) der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ist ein zentrales Ausbildungsmodul für angehende Pfarrer. Es bietet praxisorientierte Schulungen in Bereichen wie Liturgie, Predigt, Katechetik und Seelsorge. Die Kurse finden an verschiedenen Orten statt, darunter Bleckmar und Nürnberg, und kombinieren theoretische Inhalte mit praktischen Übungen.

Pfarrvikar André Knüpfer absolvierte sein Vikariat in Wiesbaden, das ursprünglich auf ein Jahr angelegt war.

Da das Vikariat in der SELK üblicherweise zwei Jahre umfasst, konnte er während dieser Zeit nicht alle vorgesehenen PTS-Module besuchen. Auf Empfehlung der Kirchenleitung wird er daher im kommenden Jahr nachträglich an zwei PTS-Modulen teilnehmen: dem ersten im Mai und dem zweiten im November. Diese Module werden eine intensive Auseinandersetzung mit den praktischen Aspekten des Pfarrdienstes ermöglichen und somit wesentlich zu seiner Vorbereitung auf den Dienst in unserer Gemeinde beitragen. AK

Der Pastoralbesuch



Hast Du Dich schon einmal gefragt, was der Zweck eines Pastoralbesuches ist? Hast Du darüber nachgedacht? Geht es vielleicht nur darum, Kaffee zu trinken? In Wirklichkeit hat der Pastoralbesuch so viel mehr zu bieten:

Freundschaften stärken: Der Besuch ist eine wunderbare Gelegenheit für den Pfarrer, sich seinen Gemeindemitgliedern zu widmen und sie besser kennen zu lernen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.

Seelsorge: Der Pfarrer ist für dich da

und bietet dir seelischen Trost. Mit Gebeten und biblischer Orientierung bietet er liebevolle Unterstützung in schwierigen Zeiten und erinnert uns daran, dass Gott in jedem Moment bei uns ist.

Beistand in schweren Zeiten: Krankheit, Trauer, Krisen - der Pfarrer ist da, um zu trösten und zu helfen. Er zeigt dir, dass du diese Zeiten nicht alleine durchstehen musst.

Zusammengehörigkeitsgefühl: Der Besuch stärkt das Bewusstsein, dass wir eine Gemeinschaft sind. Er erinnert uns daran, dass wir diesen Weg des Glaubens gemeinsam gehen und dass wir alle miteinander verbunden sind.

Bedürfnisse Verstehen: Der Pfarrer hört sich unsere Nöte an, so dass die

Gemeinde praktisch und gezielt helfen kann.

Ein Pastoralbesuch ist mehr als nur eine Tasse Kaffee (obwohl Kaffee natürlich immer willkommen ist).

Wenn du diese Präsenz und Unterstützung erfahren möchtest, wende dich einfach an den Pfarrer und vereinbare einen Besuchstermin. AK

Mentorentreffen im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd

Im Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK finden regelmäßig Treffen zwischen den Pfarrvikaren und ihrem Mentor, Pfarrer Michael Hüstebeck, statt. Pfarrer Hüstebeck, der in der Ev.-Luth. Martin-Luther-Gemeinde in Göttingen tätig ist, unterstützt uns als zertifizierter Personenzentrierter Seelsorger und Coach (RTC) in der praktischen Ausbildung. Zu den Pfarrvikaren, die von seiner Begleitung profitieren, gehöre auch ich, Pfarrvikar Knüpper, gemeinsam mit meinen Kollegen in der Region.

Diese Treffen, die etwa alle zwei Monate stattfinden, bieten den Vikaren die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten zu vertiefen, theologische Fragen zu diskutieren und wertvolle

Rückmeldungen zu ihrer Entwicklung zu erhalten. Die Treffen finden an wechselnden Orten statt, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen Gemeinden der Region kennen zu lernen. So wird versucht, die Vielfalt der Gemeindeorte in die Bezirkstreffen einzubeziehen und allen Beteiligten einen Einblick in die Gemeindegearbeit der jeweils anderen zu ermöglichen.

Darüber hinaus hatten auch die Ehefrauen der Pfarrvikare die Möglichkeit, sich zu treffen. Diese Treffen dienten dem Erfahrungsaustausch und dem gegenseitigen Kennenlernen - ein wertvoller Teil der Unterstützung unserer Familien im Rahmen der Ausbildung. AK

Erntedankfest

Am 5. und 6. Oktober feierten unsere Gemeinden das Erntedankfest, eine besondere Zeit der Dankbarkeit für die Segnungen der Ernte. Timotheus 4,4-5 - „Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird“ - wurden wir daran erinnert, wie gut Gott zu uns ist in all seinen Gaben.

Die Gottesdienste fanden an verschiedenen Tagen statt: Am 5. Oktober in Rabber und am 6. Oktober in Schwenningdorf und Blasheim. In Blasheim versammelte sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst zu verschiedenen Suppen, in Rabber gab es Pizza.

Die mit frischen Erntegaben geschmückten Altäre symbolisierten Gottes Großzügigkeit und erinnerten

uns daran, dass alles, was wir haben, von ihm kommt. In der Predigt diente die Geschichte vom „Festmahl der Babette“ als eindringliches Bild dafür, dass Dankbarkeit und Großzügigkeit zusammengehören: So wie Babette alles opferte, was sie besaß, um der Gemeinde ein festliches Mahl zu bereiten, so sind auch wir eingeladen, in Dankbarkeit zu leben und unseren Segen zu teilen.

Dieses Erntedankfest war nicht nur eine Feier der Ernte, sondern auch eine Erneuerung unseres Glaubens und unserer Dankbarkeit, die unsere Gemeinschaft gestärkt und unsere Verbindung zu Gottes Gaben vertieft hat. AK



Amtsübergabe in Schwenningdorf und Rabber durchgeführt



Am 29. Oktober 2024 führten wir die Amtsübergabe (Übertragung der pastoralen Aufgaben) an zwei verschiedenen Orten durch. Die erste Teil fand um 18:00 Uhr in der Gemeinde Schwenningdorf statt, gefolgt von der zweiten um 19:00 Uhr in der Gemeinde Rabber (mit Mitgliedern aus Blasheim). Diese Aufteilung ermöglichte eine organisierte Übergabe und die Anwesenheit von Vertretern der Gemeinden Schwenningdorf, Rabber und Blasheim.

Die Übergabe wurde formell von Pastor Bernd Reitmayer an mich übergeben,

da ich als Vertreter des Superintendenten Gottfried Heyn fungierte, entsprechend der mir per E-Mail erteilten Genehmigung.

Während der Amtsübergabe füllten wir das offizielle Übergabeformular aus, in dem die Übergabe von Siegeln, Schlüsseln, Registern, Verwaltungsdokumenten und Inventar der Gemeinde dokumentiert wurde. Jedes Element wurde überprüft und ordnungsgemäß markiert, um die Kontinuität der pastoralen Tätigkeiten zu gewährleisten.

Der Abschluss des Prozesses wurde durch die Unterschriften aller Anwesenden formalisiert, was die Transparenz und Gültigkeit der Übergabe in beiden Gemeinden sicherstellte. AK



Johannesgemeinde Schwenningdorf

An der Kirche 4 - 32289 Rödinghausen
Tel. 05746 920100 - schwenningdorf@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer

Gemeindekasse: IBAN DE35 4945 0120 0160 5124 63
Friedhofskasse: IBAN DE47 4945 0120 0160 5202 01

Der Kirchenvorstand sucht neue Mitglieder

Bei der nächsten Jahreshauptversammlung sollen unter anderem auch neue Kirchenvorsteher gewählt werden. Dafür bedarf es natürlich zunächst Gemeindeglieder, die sich der Wahl stellen möchten. Aber was macht man eigentlich als Kirchvorsteher oder Kirchvorsteherin? Nun, das ist gar nicht so leicht zu beantworten. Der Vorstand trifft sich ca. alle 4 bis 6 Wochen und bespricht aktuelle Fragestellungen rund um die Gemeinde. Dabei geht es um Personalien, Termine, Finanzen, Gottesdienste, bauliche Maßnahmen, Vorbereitung der Gemeindeversammlungen und vieles mehr. Zudem treffen sich die drei Kirchenvorstände des Pfarrbezirks (Petrusgemeinde Blasheim, Dreieinigkeitsgemeinde Rabber und Johan-

nesgemeinde Schwenningdorf) 3 - 4 Mal jährlich und beraten zu gemeindeübergreifenden Themen. „Das ist ganz schön viel Arbeit. Und schwierige Entscheidungen, die immer im Sinne der Gemeinde zu treffen sind, liegen an. Das traue ich mir nicht zu!“ wird der eine oder andere nun denken. Aber diese Sorge ist unberechtigt, denn als Mitglied des Kirchenvorstands steht man nie allein da. Ein erfahrenes Team erwartet die neuen Mitglieder und freut sich über jede Unterstützung, aber auch über frische Denkanstöße. Interessierte Gemeindeglieder sind gerne willkommen, die aktuellen Vorsteher oder Pfarrvikar André Knüpfer anzusprechen.

Faina Symens

„Erinnerungs-Service“ für Freundinnen und Freunde der besonderen Gottesdienstformen

Im Laufe der letzten Gemeindebriefe wurden einige der besonderen Gottesdienstformen der Johannesgemeinde Schwenningdorf vorgestellt, darunter z.B. der Fahrradgottesdienst, der „Gottesdienst im Dialog“,

die Taizé-Andachten oder der Rückenwind-Gottesdienst.

Damit uns, den Freunden der besonderen Gottesdienste, in der Hektik des Alltags diese Termine nicht untergehen, gibt es mittlerweile Verteiler-

gruppen sowohl per WhatsApp als auch per Mail.

Über diese Kontaktdaten erhalten die Interessierten 2-3 Tage vor den Gottesdiensten oder den Sonderveranstaltungen eine „Erinnerung“ bzw. Einladung mit einer kurzen Zusammenfassung des Themas.

Dabei werden die Kontaktdaten selbstverständlich vertraulich behandelt.

Die Mails gehen nur jeweils in Blindkopie an die Empfänger, die WhatsApp-Nachrichten werden über eine sogenannte Broadcast-Liste verschickt.

Nur die Versender der Nachricht

- entweder Pfarrvikar André Knüpfer oder Bärbel Stockebrandt (Kirchenvorstandsmitglied) - haben die jeweiligen Kontaktdaten, die Empfänger/-innen können diese nicht einsehen.

Wenn Sie also ebenfalls an dem „Erinnerungs-Service“ interessiert sind, lassen Sie sich gerne in den Verteilerkreis aufnehmen.

Gern können Sie sich dazu an Pfarrvikar André Knüpfer wenden:

Mobil/WhatsApp: 0176 79855796

Mailadresse: knuepfer@selk.de

Wir freuen uns auf Sie. 😊

Faina Symens

Konzert, Workshop und Gottesdienst mit dem Rigaer Bläserquintett



Am 2. Adventswochenende ist es wieder soweit: das Brass Quintett Riga kommt nach Schwenningdorf. Das Wochenende beginnt am Samstag, dem 7. Dezember 2024 mit einem Workshop von 10 bis 13 Uhr, in dem Lieder mit interessierten Bläsern aus unseren und benachbarten Posaunenchor für den gemeinsamen

Gottesdienst in der Johanneskirche am 8. Dezember um 11:00 Uhr eingeübt werden.

Am Samstagabend um 19:00 Uhr gibt das Quintett ein festliches Konzert mit Bläsermusik aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Musik von G. F. Händel oder J. S. Bach bis zu modernen Arrangements wie Leonard Cohens „Halleluja“ werden zu hören sein.

„Wenn die Riga-Bläser da waren, dann wird es erst richtig Weihnachten“. Diese Worte habe ich schon öfter gehört; also herzliche Einladung nach Schwenningdorf: Dabei sein, mitmachen, mitsingen, zuhören, es lohnt sich!

WD

Capella Nova in Rödinghausen

Konzert „So Bleibet das Seine mit Frieden“



Am 28. September 2024 fand in der Bartholomäuskirche in Rödinghausen das Konzert der Capella Nova unter der Leitung von Carsten Krüger statt. Mit dem eindrucksvollen Programm „So Bleibet das Seine mit Frieden“ widmete sich das Ensemble den Themen Frieden, Einheit und Hoffnung. Die sorgfältig ausgewählten Stücke spiegelten Konflikte und Versöhnung in der deutschen Geschichte wider, von den Wirren des 17. Jahrhunderts bis zu den Herausforderungen des

Zweiten Weltkriegs. Die Gemeinde Schwenningdorf übernahm die Organisation des Veranstaltungsortes und bereitete den Chormitgliedern einen herzlichen Empfang.

Allen, die zum Gelingen dieses besonderen Ereignisses beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ein besonderer Dank gilt der Bartholomäuskirche, die großzügig ihren sakralen Raum für diese bedeutsame Veranstaltung zur Verfügung stellte, sowie den Mitgliedern der Gemeinde Schwenningdorf, die für das leibliche Wohl der Chormitglieder sorgten und ihnen das Gefühl gaben, willkommen zu sein. Die Capella Nova und ihr Dirigent Carsten Krüger haben uns ein einzigartiges spirituelles Erlebnis geschenkt und uns daran erinnert, wie wichtig Frieden und Zusammenhalt in herausfordernden Zeiten sind. AK

Rückenwind-Gottesdienst am 10.11.2024

„Darf ich mich selbst lieben?“

Am Sonntag, den 10. November 2024 fand in der Johanneskirche in Schwenningdorf ein weiterer Rückenwind-Gottesdienst statt. Der Gottesdienst, der um 11 Uhr begann, stand unter dem Thema „Darf ich mich selbst lieben?“

Vorbereitet wurde der Gottesdienst vom Rückenwind-Team, das sich bei seinen Treffen intensiv mit dem

Thema Selbstliebe auseinandergesetzt hatte. Gerhard Wiese erläuterte anhand des Textes „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ die Bedeutung der Selbstliebe und betonte, wie wichtig es ist, sich selbst zu lieben, um auch andere wirklich lieben zu können. Das Team von Rückenwind beteiligte sich aktiv mit Pantomime, modernen Liedern und Gebeten.

Nach dem Gottesdienst waren alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen, bei dem eine leckere Suppe serviert wurde, die von Ehrenamtlichen der Gemeinde liebevoll zubereitet worden war. Die Johannesgemeinde bedankt sich herzlich bei allen, die zum Gottesdienst und zum anschließenden Beisammensein beigetragen und so eine Atmosphäre der Gemeinschaft und des Austausches für alle Anwesenden geschaffen haben. AK



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im November

Keine Veröffentlichung im Internet! .

Im Dezember

Im Februar

Im Januar

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Reinigungsdienste

November	Kristina Stockebrandt
Dezember	Uwe Stockebrandt
Januar	Faina und Dirk Symens
Februar	Jan-Michel Vette
März	Dirk Vette

Wochentermine

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	13. Dezember 24. Januar 21. Februar	Freitag, 19:30 Uhr	Pfv. André Knüpfer 0176 79855796
Pfarrbezirks- Kirchenvorstand	12. Februar in Schwenningdorf	Mittwoch, 19:30 Uhr	
Singchor	wöchentlich	Donnerstag 16:00 Uhr	Heike Niermann 05223 74904
Gemeinde- nachmittag	nach Absprache	Samstag, 16:30 Uhr	Heinrich Meyer 05746 920687
Hauskreis „Töchter Gottes“	18. Dezember 15. Januar 19. Februar 19. März	Mittwoch, 20.00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Friedhofs- kommission	26. Februar	Mittwoch, 19:00 Uhr	Jörg Hanna 0160 95535385
Baugruppe	nach Absprache	nach Absprache	Harald Helling 0163 7326472
Besuchsdienst	14. Februar	Freitag, 17:00 Uhr	Rosemarie Ermshaus 05746 8216
Rückenwind-Team	28. Januar 25. Februar	Mittwoch, 20:00 Uhr	Werner Düfelmeyer 05226 17572
Frühstückstreffen	25. Januar 22. Februar	Samstag, 10:00 Uhr	Sabine Hanna 05734 669578
Treff International	nach Absprache	Montag	Ingrid Schröter 05746 665



Petrusgemeinde Blasheim

Horstweg 17 - 32312 Lübbecke

Tel. 05741 3222520 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrvikar André Knüpper

Gemeindekasse: IBAN DE94 4909 2650 0401 0476 00

Baukasse: IBAN DE40 4909 2650 0401 0476 02

Adventsfeier am 3. Advent (15. Dezember)

Nach dem Gottesdienst um 14:30 Uhr ist die Gemeinde zur Adventsfeier im Gemeinderaum eingeladen. Neben gesprächsfreudigen Besuchern ist auch vorweihnachtlicher Kuchen

und Gebäck herzlich willkommen. Wer etwas zum Programm beitragen kann und mag - sei es ein Lied, eine Geschichte oder ein Gedicht - melde sich bitte beim Kirchenvorstand. OK

Auf der Suche nach Verstärkung

Komm in den Kirchenvorstand, wir brauchen deine Fähigkeiten!

Du bist mindestens 21 Jahre alt? Und Du bist Mitglied in der SELK Petrusgemeinde Blasheim? Dann darfst Du Dich in den Kirchenvorstand wählen lassen.

Du hast Lust, deine Ideen für die Petrusgemeinde einzubringen und dich regelmäßig mit uns zu treffen, um gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten?

Du hast Lust, Dich für die Gemeinschaft der Petrus Gemeinde Blasheim einzusetzen und das Gemeindeleben mitzugestalten? Dann bist du genau richtig. Du hast nicht nur die Aufgabe

die Pastoren bei den Gottesdiensten zu unterstützen, sondern bekommst auch einen Einblick in die Strukturen und Abläufe der Gemeinde, aber auch der Parochie und der SELK.

Du möchtest Dich wählen lassen und unsere kleine Gruppe verstärken?

Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

- Du sagst Deinem Kirchenvorstand Bescheid.
- Eine andere Person schlägt Dich bei uns vor.

Das geht bis zum 22. Februar 2025.

Volker Raupach

Aus der Kirchenbüchern:

Verstorben ist Martha Kaas am 20. September 2024 im Alter von 88 Jahren. Die christliche Bestattung fand am 11. Oktober 2024 auf dem Friedhof in Pr. Oldendorf statt und stand unter

dem Bibelwort aus Psalm 1,3:

„Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht,

das gerät wohl.“

Der Herr schenke allen, die um sie trauern, die Zuversicht der ewigen

Erlösung und die Hoffnung, sie wiederzusehen in der Freude des ewigen Lebens. AK

Einberufung der Jahreshauptversammlung

Hiermit berufen wir für den 9. März 2025 nach dem Gottesdienst (10 Uhr) die Jahreshauptversammlung der Petrusgemeinde ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Bericht des Pfarrers
3. Finanzen
 - 3.1 Jahresabschluss 2024

3.2 Prüfbericht und Entlastung für die Kassenführung

3.3. Wahl eines/einer Kassenprüfers/-in

3.4 Haushaltsplan 2025

3.5 Prognose 2026

4. Wahl eines Vorstandmitgliedes

5. Wahl eines/einer Synodalen

6. Verschiedenes

Der Kirchenvorstand

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Dezember 2024

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar 2025

Im Januar 2025

Reinigungsdienste

Dezember	Kirche	Oliver und Inga Rosenbohm
	Gemeinderaum	Wolfgang und Fynn Raupach
Januar	Kirche:	Lennart Keimer und Laura Rosenbohm
	Gemeinderaum:	Jaqualine Ordowski, Claudia und Ole Wiegmann
Februar	Kirche:	Anna Lisa Hagedorn und Volker Raupach
	Gemeinderaum:	Petra, Nele und Jule Hermjohannes
März	Kirche:	Anne und Christian Bahls
	Gemeinderaum:	Horst Kipp und Maike Schlömer

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Dezember 2024						
1.	➔	10:00 HGD (RM)				1. Advent
8.	➔	15:00 Andacht m. Adventsfeier (TH) ☕ 🍰	10:00 GD m. Advents-Brunch ☕			2. Advent
14.	17:00 HGD (AV)			10:00 HGD (AV)		<i>Samstag</i>
15.			10:00 LGD (JR)			3. Advent
21.		18:30 HGD (GH)				<i>Samstag</i>
22.			18:00 HGD (GH)			4. Advent
24.			16:00 CV (TB)			Hi. Abend
25.	10:00 HGD (AV)					1. Christtag
26.		10:00 HGD (AV)	11:30 HGD (FH)			2. Christtag
29.	11:00 HGD (GH)	9:00 PGD (GH)				So. n. Weihnachten
31.	➔	➔	18:00 HGD (GH)			Silvester
Januar 2025						
1.						Neujahr
4.			18:00 HGD (GH)			<i>Samstag</i>
5.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)				2. So. nach Weihnachten

weiter auf der nächsten Doppelseite

CV = Christvesper
 GDID = Gottesdienst im Dialog
 HGD = Hauptgottesdienst
 LGD = Lektorengottesdienst
 nGD = neuer Gottesdienst
 PGD = Predigtgottesdienst
 SGD = Singe-Gottesdienst
 +Ksp = mit Krippenspiel
 B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

☺ = Kindergottesdienst
 ☕ = Kirchenkaffee
 🍰 = mit Kuchen
 ☕ = Brunch
 🍴 = gemeinsames Mittagessen
 🗣️ = Gemeindeversammlung
 ➔ ➜ = Einladung in Nachbargem.
 Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindegasse
 K1 = Lutherische Kirchenmission
 K2 = Bausteinsammlung

Unsere Gottesdienste

Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Dezember 2024					
1. 10:00 HGD (AV) Ksp-Probe	15:00 Adventsfeier (AV)		11:00 nGD wd	10:00 B+HGD (AK) je	11:00 PGD Marienkirche
8. 15:00 SGD (AV) Adventskaffee Ksp-Probe	11:00 HGD (AV)		11:00 PGD (AK) Rigabläser is	← 14:30	←
14. 15. 10:00 PGD (TH) Ksp-Probe	9:00 PGD (AV)	11:00 Adventsfeier bei Kipp (AV)	9:00 HGD (AK) mv	11:00 HGD (AK) mk	14:30 PGD (AK) Adventsfeier K2 mr
21. 22. 9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		→	→	10:00 LGD (WR) vr
24. 15:30 CV+Ksp (AV)	15:30 CV (TH)		17:30 CV (AK) iw	15:30 CV tf	15:30 CV (AK) ok
25. →	→	10:00 HGD (TB)	→	10:00 HGD (AK) sw	←
26. 10:00 HGD (TB) 			9:00 HGD (AK) wb	→	11:00 HGD (AK) ir
29.	10:00 HGD (AV)		10:00 SGD (AK) wd		
31. 17:00 HGD (AV)				18:00 HGD (AK) hf	

Januar 2025

1.	16:00 HGD (AV)				14:30 PGD (AK) ph
4.					
5. 9:00 PGD (TB)	11:00 HGD (TB)		14:30 HGD (AK) is	9:00 HGD (AK) je	11:00 HGD (AK) mr

weiter auf der nächsten Doppelseite




Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Sup. Gottfried Heyn
 HH = Harald Helling
 HK = Hans-Ulrich Kipp


HW = Heidemarie Wabnik
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap
 MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Lay

RM = Pfr. i. R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer
 WR = Wolfgang Raupach

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Januar 2025						
11.				10:00 HGD (AV)		Samstag
12.						1. So. nach Epiphania
18.			18:00 HGD (GH) 			Samstag
19.	15:00 HGD (GH) 	10:00 HGD (GH) 				2. So. nach Epiphania
25.				10:00 HGD (AV)		Samstag
26.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	11:00 PGD (FH) Abschluss der Konfi-Rüstzeit			3. So. nach Epiphania

Februar 2025

2.			10:00 HGD (TB)			Letzter So. n. Epiphania
8.				10:00 HGD (AV)		Samstag
9.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)				4. So. vor der Passionszeit
16.			10:00 HGD (TB) 			Septuagesimae
22.				10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
23.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)				Sexagesimae

CV = Christvesper

GDiD = Gottesdienst im Dialog

HGD = Hauptgottesdienst

LGD = Lektorengottesdienst


nGD = neuer Gottesdienst

PGD = Predigtgottesdienst


SGD = Singe-Gottesdienst


+Ksp = mit Krippenspiel


B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

 = Kindergottesdienst


 = Kirchenkaffee

 = mit Kuchen

 = Brunch

 = gemeinsames Mittagessen

 = Gemeindeversammlung

 = Einladung in Nachbargem.

Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:

keine Angabe = Gemeindekasse

K1 = Lutherische Kirchenmission

K2 = Bausteinsammlung

Unsere Gottesdienste

Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Januar 2025					
11. 12. 10:00 LGD (MR) ☺	10:00 PGD (TH)	11:00 HGD (AV) ☺	9:30 PGD (TB) K1 mv	11:00 HGD (TB) K1 mk	
18. 19. 11:00 HGD (AV) ☺	9:00 PGD (AV)		11:00 GDID (WD) ☺ bs	9:30 PGD (TB) tf	11:00 HGD (TB) K1 vr
25. 26. 10:00 PGD (TH) ☺	10:00 LGD (MP)	11:00 HGD (TB)	9:00 HGD (GH) wb	11:00 HGD (GH) sw	←

Februar 2025					
2. 11:00 HGD (AV) ☺	9:00 PGD (AV)		11:00 PGD (AK) wd	14:30 HGD (AK) ☺ hf	9:30 PGD (AK) ir
8. 9. 10:00 LGD (MR) ☺	10:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB) ☺	14:30 HGD (AK) ☺ is	10:00 LGD (PL) je	11:00 HGD (AK) ok
16. 9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		11:00 nGD mv	10:00 B+HGD (AK) mk	14:30 PGD (AK) ph
22. 23. →	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TB)	9:00 HGD (AK) fs	14:30 PGD (AK) tf	11:00 HGD (AK) mr

Pfarrer/Lektoren:

AK = Pfv. André Knüpfer
 AV = Pfr. Andreas Volkmar
 FH = Pfr. Fritz von Hering
 GH = Sup. Gottfried Heyn
 HH = Harald Helling
 HK = Hans-Ulrich Kipp

HW = Heidemarie Wabnik
 JR = Joachim Ritter
 KR = Klas Reinke
 MM = Markus Mühlichen
 MP = Martin Paap
 MR = Manfred Rimpel
 PL = Petra Lay

RM = Pfr. i. R. Rainald Meyer
 TB = Pfr. Tino Bahl
 TH = Tim-Christian Hebold
 VR = Volker Raupach
 WD = Werner Düfelmeyer
 WR = Wolfgang Raupach

Wochentermine

Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	26. November	Dienstag, 18:30 Uhr
Pfarrbezirks-Kirchenvorstand	12. Februar in Schwenningdorf	Mittwoch, 19:30 Uhr
Seniorenkreis	19. Februar 19. März	Mittwoch, 15:00 Uhr
Bläserkreis	wöchentlich	Mittwoch, 18:30 Uhr

Petrusgemeinde Blasheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Kirchenvorstand	28. November 6. Februar, 6. März	Donnerstag 19:30 Uhr
Pfarrbezirks-Kirchenvorstand	12. Februar in Schwenningdorf	Mittwoch, 19:30 Uhr
Café am Horstweg	12. Dezember 11. Februar, 11. März	Donnerstag, 16:00 Uhr ab 2025: Dienstag, 16:00 Uhr
Posaunenchor	wöchentlich	Freitag, 20:00 Uhr

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	bis 22. Dezember 2024 1. bis 4. Januar 2025 25. bis 27. Februar	Sonderurlaub Urlaub Pfarrkonvent
Pfr. Fritz von Hering	1. bis 5. Januar 2025	Urlaub
Pfv. André Knüpfer	7. bis 30. Januar 2025 6. Februar 25. bis 27. Februar	Urlaub Pfarrvikare-Mentortreffen in Braunschweig Pfarrkonvent
Pfr. Andreas Volkmar	25. bis 27. Februar	Pfarrkonvent

Die Notfallvertretung für Pfv. A. Knüpfer übernimmt Pfr. Tino Bahl.

Die Notfallvertretung für Pfr. Fritz von Hering übernimmt

- für die Gemeinden Lage und Blomberg Pfr. Andreas Volkmar

- für die Gemeinde Bielefeld Sup. Gottfried Heyn (Telefon 0511 815830)



Dreieinigkeitsgemeinde Rabber

Hauptstraße 36 - 49152 Bad Essen

Tel. 05472 7833 - rabber-blasheim@selk.de

Pfarrvikar André Knüpper

Gemeindekasse: IBAN DE38 2659 0025 1820 6549 00
und IBAN DE03 2655 0105 0005 0017 48
Baukasse: IBAN DE54 2659 0025 1820 6549 03

Heiligabendgottesdienst in Rabber um 15:30 Uhr

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Krippenspiel mit den Kindern im Gottesdienst zum Heiligen Abend aufführen. Die Probestermine wer-

den rechtzeitig bekannt gegeben. Wer Lust hat, mitzumachen, sollte sich bei Heike Fricke 01512 8779909 melden.

Lebendiger Adventskalender

Am 6. November traf sich die „Arbeitsgemeinschaft Lebendige Kirche“ in Rabber, um einen adventlichen Abend im Rahmen des „Lebendigen Adventskalenders“ der Bad Essener Kirchengemeinden zu planen. Wir haben uns für Mittwoch, dem 18. Dezember, in den Adventskalender integriert.

Zu dem Treffen im Gemeinderaum der Dreieinigkeitsgemeinde um 18:00 Uhr sind alle eingeladen, die den Advent nicht nur im Weihnachtsstress vorbeirauschen sehen wollen, sondern einmal am Tag innehalten und sich der friedvollen Vorweihnachtszeit besinnen. Beim Austausch über „Dit un Dat“, Weihnachtsliedern, dem Posaunenchor, zwei Gedichten, einer Geschichte für die Kinder- und das Kind in uns Erwachsenen- und natürlich süßem Balsam für die Seele

in Form von Glühwein (kinder- und autofahrergerecht ohne Alkohol) und bunt gemischtem Adventsgebäck wollen wir eine frohe und besinnliche halbe oder auch ganze Stunde zusammen verbringen.

Die Kinder können gerne ihre St. Martin-Laternen mitbringen und werden sich sicher freuen über ein leckeres Adventssternchen. Langweilig wird es für die Kinder sicher nicht werden, denn im Kinderraum steht so einiges zum Malen und Basteln bereit.

Wir freuen uns auf euch alle, Groß und Klein!
Petra Lay

Aus dem Kirchenvorstand

Pfarramtswechsel:

- Die Übergabe des Pfarrbüros fand am 29. Oktober 2024 mit Kirchenvorstehern aus Rabber und Blasheim statt
- Die Schlüsselübergabe des Pfarrhauses fand am 30. Oktober 2024 mit Kirchenvorsteherin Heike Fricke statt
- Der Posteingang wird in Abständen kontrolliert, Anrufe werden nach Schwenningdorf umgeleitet

Weitere Vorgehensweisen in Sachen „Pfarrhaus“:

- 15. November 2024 - Termin mit Gutachter zur Feststellung des Sanierungs-/Renovierungsumfang
- 26. November 2024 - Kirchenvorstandssitzung mit Superintendent/Vakanzvertreter Gottfried Heyn zur Vorbereitung einer Gemeindeversammlung zum Thema: Pfarrhaus

Heike Fricke

Einberufung einer Gemeindeversammlung

Hiermit berufen wir für den 8. Dezember 2024 um 14:30 Uhr eine Gemeindeversammlung der Dreieinigkeitsgemeinde ein. Diese findet im

Gemeindehaus statt. Einziger Tagesordnungspunkt ist das Pfarrhaus.

Der Kirchenvorstand

Aus der Kirchenbüchern:

Verstorben ist Christina Henn-Mark am 30. Oktober 2024, im Alter von 65 Jahren. Die christliche Beerdigung fand am 13. November 2024 statt. Die Auferstehungsfeier stand unter dem Bibelwort aus Jesaja 54,10: „Denn die Berge mögen weichen und die Hü-

gel wanken, aber meine Gnade wird nicht von dir weichen.“

Möge der Herr alle, die um sie trauern, mit dem Trost des Glaubens erfüllen und ihnen die Gewissheit schenken, dass sie im Frieden Christi geborgen ist, bis zur Auferstehung.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im November

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Dezember

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im Februar

Im Januar

Reinigungsdienste

Gemeindehaus:

Dezember: Wanda Trippel/Valentina Erwin

Januar: Hanna Arends für Helga Knippenberg

Februar: Heike Ellermann

Kirche und 1x Jugendraum:

Dezember: Bärbel und Johannes Cordklostermann

Januar: Heike und Claus Fricke

Februar: Tanja Fricke

Der Jugendkreis



Leider konnte die im September geplante Kanutour wegen des kalten und feuchten Wetters doch nicht stattfinden. Anstelle zu Paddeln haben wir auf der Bowlingbahn Kugeln beschleunigt um viele Pins umzuwerfen. Es war ein kurzweiliger, geselliger Abend.

Im Oktober hat die JuMiG (JugendMitarbeiterGremium) der SELK zu den BJT (Bezirksjugendtage) nach Rabber von Freitag bis Sonntag eingeladen. Diesmal unter dem Thema „Streit und Versöhnung“. Obwohl diesmal die Anfahrt für uns recht kurz war, wurden Luftmatratzen und Schlafsäcke eingepackt. In drei Workshopphasen wurde diskutiert, gebastelt, gesungen, geblödet und gebetet. Auch immer mal wieder durch ein Tischtenniswettbewerb unterbrochen. Am



Samstagabend gab es dann noch ein spannendes Krimispiel. Den Jugendgottesdienst am Sonntag hatten die Teilnehmer mitgestaltet.

Im November hatten wir uns vom Jugendkreis zum Gestalten von essbaren Krippen getroffen. Aus Zuckerguss, Keksen, Mandeln und Gummibärchen endstanden Kerzen, Bäume und ein Dorf aus kreative Häuser. Sogar eine Kirche sollte nicht fehlen. Die Ergebnisse wurden nach dem Rückenwindgottesdienst in Schwenningdorf an die Gottesdienstbesucher zum Mitnehmen verteilt.



In der kommenden Vorweihnachtszeit findet kein Treffen mehr statt. Es soll dann im Februar wieder weiter gehen. Folgt uns auch auf Instra (@selk_jugendkreis) Klaus Heitkamp

Bezirkssynode in Ahnsbeck

Die Synode des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd tagte am 1. und 2. November in Ahnsbeck. Sie feierte am 1. November in der Christuskirche der SELK in Lachendorf einen Gottesdienst mit Predigt und Heiligem Abendmahl zum Gedenktag der Reformation, den Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) leitete. Pfarrer Fritz von Hering (Rodenberg) hielt die Predigt. Am 2. November beschäftigte sich die Synode mit dem Thema „Was uns eint“, das durch den Allgemeinen Pfarrkonvent der SELK bereits vor etlichen Jahren formuliert worden war. Superintendent Gottfried Heyn referierte zu diesem Thema. Eine Diskussion schloss sich an.

Auch Propst Dr. Daniel Schmidt berichtete auf der Synode aus der Arbeit der Kirchenleitung. Besonders zur Kenntnis genommen wurde durch die Synodalen die Prognose der voraussichtlichen Entwicklung der Pfarrbezirke in der SELK in den kommenden Jahren: In den nächsten zehn Jahren werden rund 50 % der heute in der SELK tätigen Pfarrer in den Ruhestand eintreten. Diese Zahl wird durch den zu erwartenden Nachwuchs nicht ausgeglichen werden.

Am 2. November präsentierte sich der Verein Humanitäre Hilfe Osteuropa e.V. (HHO) auf der Synode mit einem Infostand. Etliche Synodale lesen zwar regelmäßig die SELK_news und wussten daher auch, dass der beladene LKW aus der Sammelstelle in Arpke am 17. Oktober in die Republik Moldau gefahren ist. Aber erstaunt war Almuth Müller vom HHO, die für Fragen und Informationen am Stand bereit stand, dass wohl noch niemand auf die Idee gekommen war, die Homepage des Vereins zu besuchen. Dabei ist es so leicht: den QR Code auf dem Flyer scannen und schon ist man am Ziel! Antworten auf die meisten Fragen wie „Welche Hilfsgüter kann ich wo und wann abgeben?“ oder „Was kostet eine Mitgliedschaft?“ sind im Nu dort zu finden. Übrigens: neue Mitglieder werden herzlich willkommen geheißen!

nach selk-aktuell



Thema „Mission“ beim Pfarrkonvent Niedersachsen-Süd

Der Pfarrkonvent unseres Kirchenbezirks, der am 8. November in Rodenberg zusammengekommen war, befasste sich in besonderer Weise mit dem Thema „Mission“. Dazu waren Missionsdirektor und Superintendent Roger Zieger und Pfarrer i.R. Edmund Hohls, der designierte neue Missionsdirektor (beide Berlin) angereist. Zieger referierte zu grundsätzlichen Fragestellungen von Mission angesichts der Situation einer postchristlichen Gesellschaft in Deutschland. Hohls stellte die Projekte der Lutherischen



Kirchenmission (LKM) vor. Die LKM ist dringend auf Spenden angewiesen, um ihre Arbeit fortsetzen zu können. Die bisher der LKM zugeflossenen Spenden sind in dramatischer Weise zurückgegangen. nach selk-aktuell

Stellenplan und Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen

Im Mittelpunkt der Beratungen auf der Herbstsitzung von Kirchenleitung und Kollegium der Superintenden-ten vom 16. bis 19. Oktober standen verschiedene Anträge zu anderen Beschäftigungsverhältnissen neben den Pfarrstellen. Das Gremium beschloss den SELK-Stellenplan für das Jahr 2025. Im Vorfeld und im Zusammenhang mit der Beratung über den Stellenplan hat die künftige Personalentwicklung der Kirche ein besonderes Gewicht. Nach menschlichem Ermessen und aus heutiger Sicht wird die Zahl der heute in der SELK tätigen Pfarrer in den kommenden 10 Jahren erheblich sinken, weil ca. 50 % der Pfarrer in den Ruhestand treten werden. Diese Herausforderung wird durch das kirchenleitende Gremium verstärkt in den Blick genommen. Sie muss zugleich intensiv in die Kirche

hinein kommuniziert werden. Weiterhin wurde auch der gesamt-kirchliche Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen. Zuvor hatte der Vorsitzende der Synodalkommission für Haushalt und Finanzen, Christoph von Hering (Kiel), das Zahlenwerk vorgestellt. Der Haushalt beläuft sich auf knapp 11 Millionen €. Es werden 94 Pfarrstellen im Haushaltsplan vorgesehen. Ein Defizit von gut 800.000 € soll durch die Entnahme aus Rücklagen gedeckt werden, davon 200.000 € aus der Aktion 1.000 x 1.000 für die AKK. Das kirchenleitende Gremium hat sich in besonderer Weise für die Fortsetzung dieser erfolgreichen Aktion ausgesprochen. Alle Gemeinden und Einzelspendenden sind eingeladen, sich in verstärkter Weise an dieser Aktion zu beteiligen.

nach selk-aktuell

Fortbildung für Lektorinnen und Lektoren

Am 15. Februar 2025 soll im niedersächsischen Rodenberg erneut ein Fortbildungsseminar für Lektorinnen und Lektoren aus dem Kirchenbezirk Niedersachsen-Süd der SELK stattfinden, das aber auch Interessierten aus anderen Kirchenbezirken offensteht. Inhaltlich gestaltet wird das Seminar von Superintendent Gottfried Heyn (Hannover) und Professor Dr. Christoph Barnbrock (Oberursel), dem Koordinator für Lektorenarbeit in

der SELK. Thematisch wird die Gestaltung der Fürbitten und der Lesungen im Mittelpunkt stehen. „Erfahrungsgemäß sind diese Seminare sowohl für diejenigen, die erste Schritte im Lektorendienst tun, als auch für die, die schon länger dabei sind, bereichernd“, so Barnbrock.

Anmeldungen sind ab sofort bis spätestens 1. Februar 2025 per E-Mail (barnbrock@selk.de) möglich.

nach selk-news

Wander-Wochenende im Advent



Die Gibskarstlandschaft um Bad Sachsa mit ihren idyllischen Seen und schroffen Felsformationen bietet großartige Ausblicke entlang schöner Wanderwege. Das Kloster Walken-

ried wird genauso auf einer der Touren liegen wie der Staufenberg, ein erloschener Vulkan. Die Freizeit, die vom 6. bis 8. Dezember stattfinden wird, richtet sich schwerpunktmäßig an Erwachsene, die zwar das Jugendalter überschritten haben, doch ohne eigene Familie sind (Singles), steht aber auch anderen Interessierten, die eine Vorliebe fürs Wandern haben, offen. Veranstalter ist das Jugendpfarramt des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK. Die Organisation liegt in den Händen von Tobias Apholz (Bethlehemsgemeinde Hannover) und Urs Schmidt (Trinitatis-Gemeinde Bielefeld).

Weitere Informationen, Flyeranforderung und Anmeldung über wanderfreizeit@gmx-topmail.de

nach selk-aktuell

Postkartenkalender 2025

Wie bereits im letzten Jahr gab es vom Amt für Gemeindedienst (AfG) auch in diesem Jahr einen Sommer-Fotowettbewerb. Es gab so viele Einsendungen von ansprechenden Fotos, dass die Auswahl der Gewinner sehr schwer war. Inzwischen ist aus den Gewinnerfotos ein wunderbarer Postkarten-Wandkalender entstanden. 13 tolle Motive mit passenden Bibelversen begleiten durch das Jahr 2025 und eignen sich als schönes Weihnachtsgeschenk.

Der Preis beträgt 5,00 €/Stück | ab 10 Stück nur 4,50 €/Stück (alle Preise zuzüglich Porto/Versand). Er kann einfach per Mail an shop@afg-selk.de bestellt werden. Es lohnt sich.

nach selk-aktuell



Advents- und Weihnachtsheft vom AfG



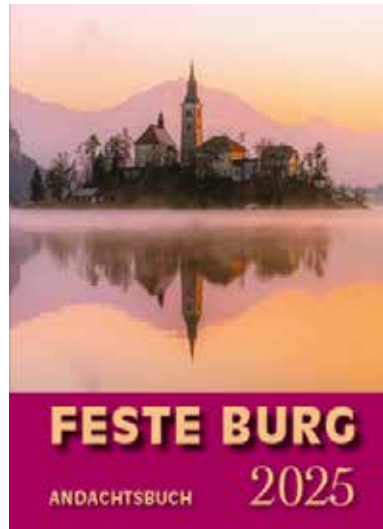
Zum 9. Mal hat auch in diesem Jahr das Amt für Gemeindedienst (AfG) der SELK ein Heft zur Advents- und Weihnachtszeit herausgebracht. Das farbige und bebilderte Heft „Gelobt sei der da kommt“ bietet auf 28 Seiten (DIN A5) geistliche Texte, die Weihnachtsgeschichte, ein Gedicht, Erzählendes, Nachdenkliches, Fröhliches, eine Andacht zur Jahreslosung 2025, die Monatssprüche für 2025 sowie ein Rätsel. Das Heft kostet (zzgl. Versand) 60 Cent, ab 100 Heften nur 50 Cent. Bestellungen sind über shop@afg-selk.de möglich. Der Versand erfolgt in der Woche vor dem 1. Advent.

nach selk-aktuell

Feste-Burg-Kalender 2025

Die neue Ausgabe des „Feste-Burg-Kalenders“ für 2025 ist jetzt verfügbar! Seit über 100 Jahren begleitet dieser Andachtskalender Christen mit täglichen Bibelversen, kurzen Andachten und Gebeten – ideal für alle, die ihren Glauben im Alltag vertiefen möchten. An dem im lutherischen Bekenntnis verankerten und am Kirchenjahr orientierten Andachtswerk mit täglichen Auslegungen und Gebeten arbeiten unter anderem zahlreiche Pfarrer aus der SELK mit.

Preis: 14,00 € bei Direktbestellung beim Verlag unter www.freimund-verlag.de, bei Sammelbestellungen in den Kirchengemeinden: 12,60 €.



Fluthilfe für Brasilien

Rund 200.000 Euro wurden für die von den Fluten im Süden Brasiliens Betroffenen in den von der Lutherischen Kirchenmission (LKM) der SELK unterstützten Projekten gespendet. LKM-Mitarbeiterin Andrea Riemann bringt im neuen Missionsblatt der LKM (Oktober/November 2024) den

Dank zum Ausdruck und berichtet über finanzierte Projekte. So ist zum Beispiel in der Arbeit des „Projektes Sonnenstrahl“ in Canoas unter diversen Maßnahmen auch eines der Wohnhäuser wieder bewohnbar gemacht worden. nach selk-aktuell

Hilfsgüter für Moldawien und Polen

Die Sammlung von Hilfsgütern an der Sammelstelle des in der SELK beheimateten Vereins „Humanitäre Hilfe Osteuropa“ (HHO) in Arpke ist für 2024 abgeschlossen. Am 17. Oktober wurde der diesjährig letzte LKW mit rund 1.450 Bananenkartons für die Republik Moldau beladen. Zwei besondere Schmuckstücke befinden

sich unter den Hilfsgütern: E-Pianos! Weitere Hilfsgüter gingen an Krankenstationen nach Polen. Ab April 2025 werden wieder Spenden entgegengenommen; Projektleiterin Almut Müller bittet darum zu sammeln, zu packen und zu spenden.

nach selk-aktuell

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Jesuskind

„Mama, wir haben es besser als die, die nicht an Gott glauben, stimmt’s?“
„Aber sicher, mein Kleines.“ –
„Uns bringt das Jesuskind die Geschenke, die anderen müssen sie sich selber kaufen!“

In einer Woche

Unter den frommen Brüdern ist ein Mönch schwer erkrankt. Der herbeigerufene Arzt untersucht ihn und meint dann zum Abt: „Es ist Gott sei Dank nichts Ernstes. In einer Woche haben wir ihn wieder auf den Knien.“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

In der Schule

... vertraut der Klassenlehrer dem Pfarrer an, dass die Kinder heute wenig gelernt haben:
"Stellen Sie sich vor, ich habe gefragt, wer die vier Evangelisten sind. Und ein Junge hat geantwortet: Josef und Nepomuk...!"
Darauf erwidert der Pfarrer:
"Seien Sie doch froh, dass er wenigstens zwei gewusst hat!".

